Hemipteren von den Aru- und Kei-Inseln.

Von

Dr. G. Horváth

Budapest.

Eingegangen 10. August 1916.

Die von Herrn Dr. H. Merton von den Aru- und Kei-Inseln heimgebrachte Ausbeute an Hemipteren ist nicht groß, aber ziemlich interessant. Sie enthält im ganzen 48 Arten, von welchen 8 neu sind, nämlich: eine Pentatomide *(Caystrus Mertoni)*, zwei Coreiden *(Acanthotyla aruana, Cletus emarginatus)*, eine Lygaeide *(Pamera nervosa)*, zwei Reduviiden *(Euagoras annulatus, Scipinia furcispina)* und zwei Notonectiden *(Anisops exigua, Plea vittifrons)*. Von diesen kommen nur die Lygaeide und eine Notonectiden-Art auch anderwärts vor; die übrigen sind jedoch bis jetzt ausschließlich nur von den Aru- und Kei-Inseln bekannt, ebenso wie folgende Arten: *Bromocoris olens* Horv., *Plautia prolata Walk.*, *Mictis aruana* Dist., *Helonotus pseustes* Bredd., *Euagoras dolosus* Stål. *Sphedanolestes gestuosus* Stål und *verecundus* Stål.

Die gesammelten Arten verteilen sich zwischen den zwei Inselgruppen — nach Familien — in folgender Weise:

Familien	Arten	
	Aru-Inseln	Kei-Inseln
Plataspididae	2	—
Scutelleridae	3	4
Pentatomidae	5	4
Pyrrhocoridae	2	4
Coreidae	9	5
Colobathristidae	1	—
Lygaeidae	2	—
Reduviidae	4	5
Gerridae	1	—
Notonectidae	1	1
Zusammen	30	23

Plataspididae.

1. *Brachyplatys Vahlii* Fabr. — Aru-Inseln: Wokam im Wald des Sungi Manumbai (15. März, 1 ♀). — Eine in der orientalischen Region weit verbreitete Art, welche bisher aus der papuanischen Region nicht bekannt war.

2. *Brachyplatys flavipes* Fabr. — Aru-Inseln: Kobroor im Wald bei Manumbai (12. März, 1 ♂). — Diese in Nord-Australien einheimische Art kommt außerdem auch in Neuguinea vor.

Scutelleridae.

3. *Tectocoris lineola* Fabr. var. *cyanipes* Fabr. — Groß-Kei, zwischen Tual und Taar (25. Mai, 6 Stück). — In der ganzen orientalischen und australischen Region verbreitete und in Größe und Färbung sehr veränderliche Art.

4. *Calliphara Billardierii* Fabr. — Kei-Dulah (Mai); Groß-Kei, bei Elat (3. Juni), 1 ♂ und 2 ♀.

Var. *splendida* Montr. — Aru-Inseln: Wokam, bei Samang (16. April); Kobroor bei Papakula (30. April). — Diese Varietät, von welcher ebenfalls 1 ♂ und 2 ♀ vorliegen, wurde bisher nur für ein einfaches Synonym der Stammform gehalten. Nach der im Ungarischen Nationalmuseum in Budapest befindlichen Original-Type von *Scutellera splendida* Montr.[1]) glaube ich jedoch, daß man die von Montrouzier beschriebene Form als eine auch geographisch abgegrenzte Varietät mit gutem Recht von der Stammform trennen kann. Der dunkle Fleck an der Spitze des Scutellums, welcher bei der Stammform kleiner und veilchenblau ist, ist bei der Varietät immer stärker ausgedehnt und grünlich- oder bläulich schwarz, wie es die Abbildung von Guérin (Voy. Coq. II. 2, Taf. 11, Fig. 1) zeigt.

Während auf den Kei-Inseln und den Molukken, sowie in Celebes, Java und Sumatra nur die Stammform einheimisch ist, scheint in Neuguinea und auf der Insel Woodlark, wohl auch in Nord-Queensland, ausschließlich nur die Varietät vorzukommen.

5. *Calliphara dimidiata* Dall. var. *laticincta* Walk. — Aru-Inseln: Kobroor, bei Seltutti (4. März), Wald bei Manumbai (13. März) und Papakula (30. April); Maikoor bei Batu Bandera (9. April); Wokam bei Samang (16. April). — 14 Exemplare.

Die Stammform dieser Art kommt in Neuguinea und Neu-Pommern vor, während die von Walker beschriebene Form nur auf die Aru- und Kei-Inseln beschränkt zu sein scheint. Diese letztere wurde bisher allgemein mit der Stammform zusammengezogen, aber mit Unrecht, denn sie bildet eine konstante Lokalrasse und verdient wenigstens als Varietät aufrecht erhalten zu werden. Die zwei Formen unterscheiden sich wie folgt:

dimidiata Dall.	var. *laticincta* Walk.
Kopf länger.	Kopf kürzer.
Die dunkel gefärbten Teile des Körpers dunkel stahlblau, zuweilen erzgrün, selten goldgrün.	Die dunkel gefärbten Teile des Körpers schwärzlich violett.
Scutellum und Bauch am Grunde rötlichgelb oder gelblichrot; diese Farbe erstreckt sich am Scutellum gewöhnlich viel weiter nach hinten, als am Bauche.	Scutellum und Bauch am Grunde blutrot; diese Farbe erstreckt sich am Scutellum höchstens nur so weit nach hinten wie am Bauche.
Basalwinkel des Scutellums schwarz ausgefüllt.	Basalwinkel des Scutellums gewöhnlich rot.

[1]) Wie diese Type in den Besitz des Ungarischen National-Museums gelangte, hat seine Geschichte. Mein verstorbener Freund, der französische Coleopterologe Prof. V. Mayet fand einmal zufällig bei einem Trödler in Montpellier eine Schachtel mit exotischen Insekten, welche er sofort kaufte, da es sich herausstellte, daß sie vom Missionär P. Montrouzier herstammte. Auf welche Weise diese Insekten nach Montpellier kamen, konnte nicht eruiert werden. Unter denselben befanden sich auch drei Hemipteren, welche Prof. Mayet dann mir schenkte, und welche ich später der Sammlung des Ungarischen National-Museums einverleibte. Alle drei sind Typen von solchen Arten, welche P. Montrouzier in seiner im Jahre 1855 erschienenen Arbeit: Essai sur la Faune de l'Ile de Woodlark ou Moiou (Ann. de la Soc d'Agr. Lyon [2] VII., p. 1—114) von der Insel Woodlark beschrieben hat, nämlich: *Scutellera splendida* Montr. (= *Calliphara Billardierii* Fabr. var.), *Pentatoma tricolor* Montr. (= *Catacanthus Carrenoi* Le Guill.) und *Tessarotoma dilatatum* Montr. (= *Plisthenes dilatatus* Montr.).

6. *Calliphara quadrimaculata* Voll. var. *Schlegeli* Voll. — Kei-Inseln: Kei Dulah (Mai, 1 ♀). — Sonstige Verbreitung: Molukken.

7. *Philia senator* Fabr. (*femorata* Walk.). — Kei Dulah (28. Mai); Klein-Kei: Langgur (29. Mai). — 11 Stück.

Diese durch die Zeichnung des Scutellums leicht kenntliche Art wurde von den englischen Autoren seit Dallas (1851) bisher stets verkannt. Walker hat sie unter vier verschiedenen Namen (*Callidea femorata*, *curtula*, *collaris* und *aureocincta*) als vier besondere Arten beschrieben, welche später von Distant in eine Art (*Philia femorata*) und eine Varietät (var. *aureocincta*) zusammengezogen wurden.

Die echte *Philia senator* Fabr. ist in der malayischen und papuanischen Region weit verbreitet. Mir liegen Exemplare von Sumatra, Java, Amboina, den Kei-Inseln, Neuguinea und Neu-Pommern vor. Außerdem wurde sie von Celebes, Halmaheira, Morotai, Ternate, Kajoa, Ceram, Timor, Salawatti und den Aru-Inseln aufgeführt. Im kontinentalen Australien scheint sie nur auf den äußersten Norden beschränkt zu sein (Somerset in Nord-Queensland und Melville-Insel an der Nordküste von Australien).

Die Angabe von Distant (Ann. Mag. Nat. Hist. [7] IV., p. 35), daß *Philia senator* Fabr. fast nur auf Australien beschränkt zu sein scheint, läßt sich daraus erklären, daß dieser Autor, ebenso wie schon früher vor ihm Dallas und Walker, die auf der Oberseite einfärbige Varietät der nächstfolgenden Art irrtümlich für *Ph. senator* Fabr. hielten.

8. *Philia dux* Kirby var. *metallica* Montr. — Aru-Inseln: Kobroor, im Wald bei Manumbai (13. März, 1 ♂ und 3 ♀).

Die in ganz Australien verbreitete Stammform, welche durch den gelbroten Basalwulst des Scutellums ausgezeichnet ist, wurde bis jetzt gewöhnlich nur für eine Varietät von *Philia senator* Fabr. gehalten. Sie unterscheidet sich jedoch von dieser letzteren Art nicht nur durch das an der Basis gelbrote, sonst aber ganz einfärbige Scutellum, sondern auch durch den etwas verschiedenen Bau der Fühler. Das dritte Fühlerglied, welches bei *Ph. senator* Fabr. doppelt so lang ist als das zweite, erreicht bei dieser Art nicht die doppelte Länge des zweiten Gliedes.

Die Varietät mit ganz einfärbigem Scutellum (var. *metallica* Montr.) wird von den englischen Autoren seit Dallas — wie ich es schon bei der vorigen Art bemerkte — für *Ph. senator* Fabr. gehalten, aber mit Unrecht; denn Fabricius sagt in der Beschreibung seiner Art ganz ausdrücklich: „Scutello basi fascia media apiceque cyaneis aut viridibus.“ Dies wurde auch von Schiödte, der die Fabriciussche Type ausführlich beschrieb, bestätigt. Auch Stål hat diese in Kopenhagen befindliche Type gesehen und untersucht, aber trotzdem auch die Varietät mit einfarbigem Scutellum zu *senator* Fabr. gestellt. Snellen van Vollenhoven hat dieselbe nach Exemplaren von den Aru-Inseln und von Salawatti für eine Farbenvarietät seiner *Callidea Croesus* (= *Philia flammigera* Walk.) angesehen, aber vergessen, daß bei dieser letzteren Art der helle Randstreif des Bauches innen nicht ausgezackt, sondern ganz gerade ist.

Diese seit so langer Zeit verkannte Varietät wurde zuerst von Montrouzier unter dem Namen *Scutellera metallica* von der Insel Woodlark als selbständige Art beschrieben. Sie kommt außerdem in Queensland, Neuguinea und auf den Aru-Inseln vor, dringt aber nicht weiter gegen Westen und fehlt sowohl auf den Molukken, als auch auf den Sunda-Inseln.

Pentatomidae.

9. *Caystrus Mertoni* n. sp. — Supra sordide flavo-testaceus, dense nigro-punctatus, linea mediana capitis, pronoti et scutelli laevigata, impunctata; capite subtiliter punctulato, latitudine sua interoculari

vix longiore et pronoti medio $^1/_4$ breviore, marginibus lateralibus ante oculos obtusissime angulatis, jugis tylo paullo longioribus, apice hiscentibus; antennis fulvo-testaceis, breviter pilosulis, articulis secundo et tertio longitudine subaequalibus, articulo quinto dimidio basali albido; rostro flavo-testaceo, medium metasterni attingente; pronoto apice capite cum oculis distincte latiore, pone cicatrices punctis quatuor in seriem transversalem dispositis laevigatis pallidis praedito, margine antico utrinque pone oculos recto, angulis anticis extus brevissime dentatis, marginibus lateralibus anticis angustissime reflexis, subrectis, mox pone medium nonnisi levissime sinuatis, angulis humeralibus distinctis, parum prominulis, posterius levissime emarginatis; scutello basin versus subrugoso-punctato; elytris apicem abdominis aequantibus, venis corii et clavi laevigatis, impunctatis, membrana grisea, nigro-venosa; capite subtus et pectore sordide testaceis, dense nigro-punctatis; sulco orificiorum metastethii ferrugineo; ventre subtilissime aciculato-punctato, nigro, limbis marginalibus et apicali cum connexivo sordide lutescentibus, creberrime nigro-punctulatis; pedibus flavo-testaceis. ♀. Long. corp. $12^1/_4$, Lat. pronoti $6^1/_3$ mill.

Groß-Kei bei Elat (3. Juli), 1 ♀.

Sehr ähnlich und nahe verwandt mit *C. pallido-limbatus* Stål, aber der Kopf ist deutlich kürzer als das Pronotum, Basalhälfte des fünften Fühlergliedes weiß (nicht schmutziggelblich), Bauch schwarz, an den Seitenrändern nicht hell, sondern ganz fein und dicht schwarz punktiert.

10. *Bromocoris olens* Horv. — Kei-Dulah (28. Mai, 1 ♂ und 1 ♀). — Bisher nur von den Kei-Inseln bekannt.

11. *Neostollia fasciolata* Stål. — Aru-Inseln: Terangan bei Erersin (1 ♀). — Bisher nur aus Nord-Queensland bekannt.

12. *Plautia prolata* Walk. — Kei-Dulah (Mai, 1 ♂). — Bisher nur von den Aru-Inseln bekannt.

13. *Agonoscelis rutila* Fabr. — Kei-Dulah (28. Mai, 3 Stück). — Eine in der orientalischen und australischen Region weit verbreitete Art.

14. *Catacanthus sumptuosus* Dohrn. — Aru-Inseln: Wokam, im Wald (17. April 1 ♀). — Diese schöne Art war bisher nur von den Aru-Inseln bekannt; sie kommt aber auch in Neuguinea und auf der Insel Waigeu vor.

Der schwarze Mittelstreif des Bauches ist nicht immer vorhanden, sondern fehlt zuweilen, wie bei dem von der Insel Waigeu beschriebenen, sehr nahe verwandten *C. violarius* Stål; aber der Bauchdorn ist kurz und die Brust beinahe ganz schwarz.

15. *Megymenum affine* Boisd. — Aru-Inseln: Barkai, Longgar (6. April, 1 ♂). — Sonstige Verbreitung: Neuguinea, Woodlark, Ins. Murray, Ceram und Lombok. Für die Aru-Inseln neu.

16. *Lyramorpha ambigua* Horv. — Aru-Inseln: Meriri (27. Januar), Kobroor, bei Manumbai (12. März), Penambulai (1. April, 2 ♂ und 4 ♀). — Kommt außerdem in Neuguinea und auf der daneben liegenden Insel Salawatti vor.

Die Figur des männlichen Genitalsegmentes, welche meine Beschreibung dieser Art begleitet (Term. Füz. XXIII., Taf. 9, Fig. 4) ist unrichtig gezeichnet. Der mittlere Ausschnitt am freien Rande des Genitalsegmentes ist nämlich tatsächlich tiefer und dabei schmäler, so wie es in der Beschreibung heißt: „margine apicali sat profunde et anguste semicirculariter emarginato" (etwa so, wie es die Figur 5 auf derselben Tafel von *L. parens* Bredd. zeigt).[1])

[1]) Das männliche Genitalsegment von *Lyramorpha persimilis* Horv. (Term. Füz. XXIII, Taf. 9, Fig. 2) ist ebenfalls unrichtig abgebildet. Hier sollte der mittlere Ausschnitt im Gegenteil etwas seichter und breiter sein, ähnlich wie es die Fig. 3 von *L. diluta* Stål ♂ zeigt.

17. *Lyramorpha soror* Bredd. — Aru-Inseln: Terangan, Ngaiguli (18. Februar, 1 ♂). — Neu für die Aru-Inseln; bisher nur aus Neuguinea bekannt.

Pyrrhocoridae.

18. *Antilochus reflexus* Stål. — Groß-Kei, bei Elat (3. Juli, 3 Stück). — Bisher nur aus Neuguinea und von der Molukken-Insel Mysol bekannt.

19. *Antilochus histrionicus* Stål. — Kei-Dulah (Mai). Ein ♂ der var. c. Stål's. — War bisher nur von Ceram und Halmaheira bekannt.

20. *Dindymus pyrochrous* Boisd. — Aru-Inseln: Kobroor, im Walde bei Manumbai (13. März), Wokam, Manumbai (16. März). Kei-Inseln: Kei-Dulah (28. Mai), Groß-Kei bei Elat (3. Juni) und zwischen Warka und Waor (6. Juni). — 16 Exemplare.

Außerdem in Neuguinea und auf den Molukken einheimisch.

21. *Dysdercus megalopygus* Bredd. var. *ornatus* Bredd. — Aru-Inseln: Terangan, Ngaiguli (6. Februar). Kei-Inseln: Groß-Kei, bei Elat (3. und 13. Juni) und bei Warka (5. Juni). — 14 Exemplare.

Diese Varietät war bisher nur von den Kei-Inseln bekannt. Die Stammform ist in der orientalischen und australischen Region verbreitet, mit Ausnahme der Aru- und Kei-Inseln, wo ausschließlich nur die Varietät vorzukommen scheint.

Coreidae.

22. *Pternistria macromera* Guér. — Aru-Inseln: Terangan Popdjetur (10. Februar), Kobroor, im Walde bei Manumbai (13. März), 1 ♂ und 2 ♀. — Sonstiges Vorkommen: Neuguinea.

23. *Pternistria sexlineata* Horv. — Aru-Inseln: Terangan Ngaiguli (18. Februar, 1 ♀). — Diese Art wurde von mir nach einem aus Neuguinea stammenden Männchen und nach dem von Dr. Merton erbeuteten Weibchen beschrieben.

24. *Pternistria octolineata* Walk. — Aru-Inseln: Wammer, bei Dobo (25. März, 1 ♀). — Bisher nur aus Neuguinea und von den Aru-Inseln bekannt.

25. *Mictis profana* Fabr. — Aru-Inseln: Terangan, Ngaiguli (6. Februar). Kei-Inseln: Kei-Dulah (Mai); Klein-Kei: Langgur (29. Mai). — 21 Stück.

Eine in der ganzen australischen Region weit verbreitete Art, welche aber gegen Westen bis nach Celebes reicht. Bei allen von den Kei-Inseln stammenden Exemplaren ist das gemeinsame gelbe Kreuz der Halbdecken stark reduziert und gewöhnlich nur auf eine rostgelbe Randlinie des Clavus und Coriums beschränkt. Diese Farbenvarietät ist mir sonst nur von Amboina bekannt.

26. *Mictis aruana* Dist. — Aru-Inseln: Terangan Ngaiguli (18. Februar, 1 ♀).

Von dieser von den Aru-Inseln nach einem ♂ beschriebenen seltenen Art liegt ein ♀ vor. Dasselbe unterscheidet sich von dem in Neuguinea einheimischen *M. limbativentris* Stål durch die schwarze Färbung der Oberseite und der Beine, kürzeres Rostrum und bedeutendere Größe; der rostrote Längsstreif an den Brustseiten ist in drei Flecke aufgelöst. Die Schulterwinkel sind mehr abgerundet. Seitenränder des Pronotums hinter der Mitte und Costalrand der Halbdecken gegen die Basis rostgelblich; Hinterrand des Pronotums vor dem Schildchen ganz schwach rötlichgelb. Seitenrand des Bauches der ganzen Länge nach breit (bis an die Stigmen) lehmgelb. Hinterschienen ebenso gebaut wie bei *M. limbativentris*, mäßig verbreitert, vor der Mitte am breitesten. Länge 32 mill.

27. *Priocnemicoris albithorax* Boisd. (*flaviceps* Guér.). — Aru-Inseln: Wammer, im Wald zwischen Dobo und Wangil (8. März, 1 ♂). — Sonstiges Vorkommen: Neuguinea und Insel Mysol.

28. *Sciophyrus diminutus* Horv. — Kei-Dulah (28. Mai, 1 ♂). — Außerdem nur von der in der Torres-Straße gelegenen Thursday-Insel bekannt.

29. *Acanthotyla aruana* n. sp. — Fulvo-testacea, nigro-punctata; capite latitudine sua cum oculis $^3/_{10}$ et pronoto paullo breviore, nigro, tylo, dente apicali buccularum maculisque nonnullis parvis obsoletis prope ocellos albido-luteis; antennis luteis, obsolete fulvo-marmoratis, articulo quarto nigro, pilis semierectis parce vestito, annulo subbasali et apice hujus luteis; rostro obscure piceo, marginem posticum segmenti ventralis secundi paullo superante; pronoto latitudine sua inter angulos humerales $^2/_5$ breviore et quam apice duplo latiore, marginibus lateralibus mox ante medium distincte sinuatis et ante sinum leviter rotundatis, angulis humeralibus late rotundatis, parum prominulis, late nigro-fuscis, lobo antico vitta media vittulisque submarginalibus nigris notato, lobo postico pone rugam transversalem infuscato; angulis basalibus scutelli macula nigra repletis; elytris apicem abdominis haud attingentibus, venis corii et clavi laevigatis, pallidis, membrana nigra, luteo-venosa; dorso abdominis fusco-nigro, segmentis connexivi nigris, basi late, apice anguste albidis; disco pectoris vittaque lata mediana ventris nigris; pedibus albido-luteis, coxis (apice imo excepto) nigris, femoribus nigro-punctatis, femoribus posticis praeterea annulo anteapicali nigro tibiisque omnibus annulis tribus obscure fuscis notatis, tarsis apice fuscis. Long. 8 mill.

♂. Segmento genitali nigro-fusco, margine superiore subrecto, utrinque triangulariter elevato, disco processu brevi obtuse triangulari instructo.

Aru-Inseln: Terangan, zwischen Erersin und Ngarangarin (9. Mai, 1 ♂).

Unterscheidet sich von der einzigen bisher bekannten und in Neuguinea einheimischen Art, *A. fasciata* Walk., durch etwas geringere Größe, breiter abgerundete und weniger vorstehende Schulterecken, besonders aber durch den ganz kurzen, stumpfen, dreieckigen Discoidalfortsatz des männlichen Genitalsegmentes.

30. *Cletus emarginatus* n. sp. — Supra fulvo-testaceus, dense nigro-punctatus; tuberculis antenniferis apice extus inermibus; antennis fulvo-testaceis, corpore fere $^1/_4$ brevioribus, articulo primo parte capitis pone antennas sita $^2/_3$ longiore, articulis secundo et tertio longitudine aequalibus, articulo quarto articulo tertio $^1/_3$ breviore, crasso, fusiformi, nigro; rostro flavo-testaceo, coxas intermedias vix superante, articulo secundo articulo quarto $^2/_5$ longiore, articulo quarto articulo tertio vix longiore; angulis humeralibus pronoti distincte extrorsum productis, apice subrecurvis, obtusiusculis, antice a supero visis levissime rotundatis, postice rectangulariter emarginatis, marginibus lateralibus posticis in parte exteriore angulum subrectum formantibus, punctis marginum lateralium anticorum ante medium decoloribus; limbo costali corii a basi ultra medium albido, intus linea nigra terminato, macula apicali corii in areola interiore posita punctiformi, albida, postice nigro-cincta, membrana sordide hyalina; connexivo creberrime nigro-punctato, segmentis basi pallidis; corpore subtus cum pedibus flavo-testaceo; pectore distincte fulvo-punctato, utrinque punctis tribus lateralibus nigris signato; ventre lateribus basin versus exceptis fere impunctato, punctis numerosis nigris, in series longitudinales sex dispositis notato, puncto nigro laterali segmenti primi punctis reliquis majore. ♂. Long. corp. 7, Lat. pronoti inter ang. hum. $2^3/_4$, Lat. corp. ad basin scutelli $2^1/_4$ mill.

Aru-Inseln: Terangan, bei Erersin (8. Mai, 1 ♂).

Gehört in die Verwandtschaft von *C. capitulatus* H.-Sch., aber durch die hinten rechtwinklig ausgerandeten Seitenecken des Pronotums leicht zu unterscheiden.

31. *Riptortus linearis* Fabr. — Kei-Inseln: Dulah (Mai, 1 ♀). — Geographische Verbreitung: Orientalische und australische Region.

32. *Leptocorixa varicornis* Fabr. — Kei-Inseln: Dulah (Mai); Groß-Kei bei Elat (2. Juni). 2 ♂ und 2 ♀. — Außerdem in der orientalischen Region verbreitet.

33. *Leptocorixa acuta* Thunb. — Aru-Inseln: Terangan bei Popdjetur (10. Februar) und bei Ererseln (8. Mai), Kobroor, bei Fonum (8. April), Maikoor, bei Wardakau (10. April); Groß-Kei, bei Elat (2. Juni). 14 Stück. — Geographische Verbreitung: Orientalische und australische Region.

Colobathristidae.

34. *Phaenacantha distincta* Dist. — Aru-Inseln: Terangan (Mai, 1 ♂). — Bisher nur aus Neuguinea und von den zwei Molukken-Inseln Mysol und Ceram bekannt gewesen.

Lygaeidae.

35. *Oncopeltus atrorufus* Guér. var. *purpurascens* Dist. — Groß-Kei, bei Elat (2. Juni).

Das einzige vorliegende Exemplar (♀) dieser Varietät stimmt ganz gut mit der Distant'schen Beschreibung, nur ist es größer. Distant gibt für seine Exemplare, welche er von der an der Nordwestküste Australiens gelegenen Baudin-Insel als besondere Art beschrieb, eine Länge von $7^1/_2$ bis 8 mm, während das Weibchen von den Kei-Inseln 11 mm lang ist.

36. *Pamera nervosa* n. sp. — Elongata, nigra, opaca, glabra; capite cum oculis lobo antico pronoti vix angustiore, majusculo; antennis flavo-testaceis, articulo primo supra subtusque linea nigra vel nigricante notato, articulis secundo et tertio apicem versus dimidioque apicali articuli quarti nigris, articulo hoc dimidio basali albo; rostro fusco-testaceo, apice nigro; pronoto aequilongo ac basi lato, in regione stricturae leviter cinereo-pruinoso, lobo antico latitudine sua paullo breviore et quam lobo postico circiter $^1/_3$ longiore, annulo collari margine imo antico pallido, lobo postico lobo antico $^1/_3$ latiore, punctato, guttis sex transversim dispositis ferrugineo-flavescentibus (lateralibus interdum obsoletis) ornato; scutello obsoletissime punctato, nonnihil cinereo-pruinoso, apice ipso albido; elytris apicem abdominis paullo superantibus, albidis, nigro-pictis, clavo punctato, vitta media retrorsum sensim dilatata et ante apicem striolam albidam includente nigra notato, corio lineis duabus interioribus inter se et cum clavo parallelis lineisque duabus exterioribus retrorsum sensim divergentibus punctatis nigris vel fusco-nigris signato, lineis his pone medium nonnihil latioribus et plus minusve confluentibus, sed extrorsum usque ad marginem costalem liberum haud extensis, limbo costali igitur fere toto albido, impunctato, pone medium macula vel fascia nigra haud interrupto, margine apicali corii nigro, macula magna anteapicali hujus parce subtiliterque nigrofusco-punctata, membrana subnitida, fusco-nigra, macula parva ad angulum basalem exteriorem venisque flavidis et litura apicali oblonga media albido-hyalina notata; angulo apicali imo externo metastethii albido; limbo angusto laterali abdominis flavo-testaceo; pedibus nigris, femoribus anticis basi et apice, dimidio basali femorum posteriorum, tibiis et tarsis albido-testaceis, femoribus anticis subtus multispinosis, tibiis et tarsis apice nigricantibus, articulo primo tarsorum posticorum articulis duobus apicalibus simul sumtis duplo longiore. ♂ ♀. Long. $6^1/_2$—7 mill.

Aru-Inseln: Maikoor, bei Wardakau (10. April), ein von der Spinne *Mopsus mormon* Karsch getötetes Exemplar (♂). — Das Ungarische Nationalmuseum in Budapest besitzt mehrere Exemplare dieser neuen Art aus Deutsch-Neuguinea (Stephansort in der Astrolabe-Bai, Simbang und Sattelberg am Huon-Golf) und vom Salomo-Archipel (Shortlands-Insel).

Gehört in die Untergattung *Gyndes* Stål und ist von *P. pallicornis* Dall. und den übrigen hierher gehörigen Arten auch schon dadurch leicht zu unterscheiden, daß die schwarze Zeichnung hinter der

Mitte des Coriums den freien Costalrand nicht erreicht, und daß der unpunktierte weiße Saum des Coriums infolgedessen hinter der Mitte durch eine schwarze Makel nicht unterbrochen ist.[1])

Reduviidae.

37. *Scipinia furcispina* n. sp. — Rufa, opaca, capite, lobo antico pronoti, pectore lateribusque ventris brevissime griseo-pubescentibus; capite spinis longis luteo-albidis armato, vitta media percurrente partis anteocularis, sulco transversali inter oculos parteque postoculari pone ocellos superne nigris, spinis duabus anticis magnis crassiusculis, antice paullo supra medium denticulo minuto instructis, spinis duabus magnis interocularibus omnium longissimis, altitudine capitis distincte longioribus, spinis duabus magnis postocellaribus spinis anticis brevioribus, spinis secundariis binis ante oculos, ante ocellos et in parte superiore colli positis diametro articuli primi rostri longioribus; antennarum articulo primo capite et lobo antico pronoti simul sumtis vix breviore, basin versus nigro, articulo secundo articulo primo $^2/_3$ breviore, toto nigro; articulo primo rostri articulo secundo subbreviore, pone oculos paullo extenso, articulo tertio (basi excepta) nigro; pronoti lobo antico nigro, spinis numerosis luteo-albidis armato, spinis quatuor majoribus crassiusculis, duabus anticis simplicibus, duabus posticis bifurcatis, lobo postico fortiter impresso-punctato, angulis humeralibus acutis; scutello nigro, apice albido; elytris apicem abdominis paullo superantibus, clavo nigricante, membrana fusco-cuprea, apicem versus griseo-hyalina, nigro-venosa; prostethio utrinque bispinoso; meso- et metastethio nigris, acetabulis angulisque posticis rufis; pedibus parce griseo-pilosis, femoribus anticis nodosis, apice nigris, subtus fuscescentibus et spinis quatuor exterioribus, tribus interioribus armatis, femoribus posterioribus apice imo nigricantibus, tibiis et tarsis anticis (illarum basi excepta) fusco-castaneis. ♂. Long. corp. $9^1/_2$, cum membrana 10 mill.

Groß-Kei, bei Elat (2. Juni, 1 ♂).

Mit *S. bellicosa* Bredd. zunächst verwandt, aber der Halsteil des Kopfes länger und schmäler, Kopf- und Pronotumdorne länger, die zwei hinteren großen Dorne des Pronotums fast bis zur Mitte gegabelt, Bauch ohne dunkle Längsstreifen, Spitze der Vorderschenkel schwarz, jene der Mittel- und Hinterschenkel schwärzlich, die Vorderschienen beinahe bis zur Basis kastanienbraun.

38. *Sphedanolestes verecundus* Stål. — Aru-Inseln: Terangan zwischen Erersin und Ngarangarin (9. Mai, 1 ♂).

Stål hat diese Art nach einem im British Museum befindlichen ♀ Exemplar beschrieben und als Vaterland „Insulae Arec" angegeben, was aber offenbar ein Druckfehler ist und eigentlich „Insulae Aru" bedeuten soll. Das von Herrn Merton erbeutete einzige Exemplar ist ein ♂ und weicht von der Stålschen Beschreibung nur darin ab, daß der Hinterleib nicht schmutzig weißlich, sondern blaß rötlich ist, dabei an der Basis oben und unten schwärzlich. Das erste Fühlerglied ist fast so lang wie Kopf und Pronotum zusammengenommen. Die Hinterecken des Halsschildes sind schwach lappenförmig abgesetzt.

Zu dieser, wie es scheint, nur auf die Aru-Inseln beschränkten Art hat Stål nachträglich (Enum. Hem. IV., p. 34) noch eine Varietät aus Neuguinea hinzugefügt, welche jedoch eine selbständige Art bildet.

39. *Sphedanolestes gestuosus* Stål. — Groß-Kei, bei Elat (3. Juni), 4 Stück. — Bisher nur von den Kei-Inseln bekannt.

---

[1]) Ich möchte hier bemerken, daß die Abbildung, welche in Distants Faun. Brit. Ind. Rhynch. Vol. II, p. 52, Fig. 38, *Pamera pallicornis* Dall. darstellen soll, sich nicht auf diese Art, sondern offenbar auf *P. Nietneri* Dohrn bezieht.

40. *Vesbius purpureus* Thunb. — Aru-Inseln: Meriri (31. März, 1 ♀). — Geographische Verbreitung: Indo-malayische Region und Neuguinea. Neu für die Aru-Inseln.

41. *Euagoras dolosus* Stål. — Kei-Dulah (28. Mai); Klein-Kei: Langgur (29. Mai); Groß-Kei, bei Elat (2. und 3. Juni) und bei Warka (6. Juni). — 10 Exemplare.

Der Bauch des ♂ ist bei dieser nur von den Aru- und Kei-Inseln bekannten Art stets ganz hell und ungefleckt, während das zweite bis fünfte Ventralsegment des ♀ an den Seiten je einen schwarzen Fleck trägt. Stål hat das ♀ aus diesem Grunde für eine besondere Varietät gehalten und nicht bemerkt, daß das Vorhandensein oder Fehlen der schwarzen Flecke am Bauch bloß ein sexuelles Merkmal ist.

42. *Euagoras annulatus* n. sp. — Supra dilute rufo-testaceus. parce brevissimeque pilosus; antennis glabris, albido-testaceis, annulo lato medio et apice articuli primi articuloque secundo basi et apice nigris, articulis reliquis fulvo-testaceis, articulo primo capite, pronoto et scutello simul sumtis fere $^2/_5$ longiore; rostro pallide flavo-testaceo; pronoto latiusculo, lobo postico macula rotundata discoidali nigra, pallide limbata notato, tuberculis anticis collaribus apice acutis et antrorsum curvatis, spinis humeralibus gracilibus, extrorsum et sursum vergentibus, concoloribus; elytris apicem abdominis attingentibus, clavo nigro, basi flavo-testaceo, membrana griseo-flavescente; pectore et ventre albido-testaceis, limbo marginali hujus rufo-testaceo, macula magna laterali meso- et metastethii nec non macula parva laterali segmenti secundi (♂) vel maculis majusculis utrinque sex lateralibus (♀) ventris nigris; pedibus albido-testaceis, pilis erectis brevibus obsitis, coxis rufo-testaceis, femoribus annulis quatuor tibiisque ante medium annulis duobus nigris ornatis. ♂ ♀. Long. 15—16 mill.

Aru-Inseln: Terangan, bei Popdjetur (11. Februar) und Ngaiguli (27. Februar) und Kobroor, bei Fonum (8. April). — 1 ♂ und 2 ♀.

Diese Art wurde schon von Distant (Ann. Mag. Nat. Hist. [7] XI, p. 246) als Varietät von *E. dolosus* Stål von den Aru-Inseln aufgeführt. Sie bildet jedoch eine selbständige Art, welche sich von *E. dolosus* nicht nur durch die schwarzgeringelten Fühler und Beine, sondern auch durch die an der Spitze deutlich nach vorne gerichteten vorderen Halswinkel und die weniger stark nach aufwärts gerichteten Schulterdorne unterscheidet.

43. *Helonotus sexspinosus* Fabr. var. *vulnerans* Stål. — Aru-Inseln: Terangan, bei Popdjetur (10. Februar, 1 ♀).

Diese sehr veränderliche Art ist außer auf den Aru-Inseln auch in Neuguinea sowie auf den Inseln Waigeu und Mysol einheimisch.

44. *Helonotus pseustes* Bredd. — Kei-Dulah (28. Mai); Klein-Kei: Langgur (29. Mai). — 4 Stück.

Bisher nur von den Kei-Inseln bekannt.

45. *Velinus crassicrus* Stål. — Kei-Dulah (28. Mai); Groß-Kei bei Elat (3. Juni) und zwischen Warka und Waor (6. Juni). — 15 Exemplare.

Außerdem auch auf den Aru-Inseln und in Neuguinea einheimisch.

Gerridae.

46. *Limnometra pulchra* Mayr. — Aru-Inseln: Wokam, Tümpel im Wald bei Samang (14. April). 20 Stück. — Die kleinen schwarzen Dörnchen an der Beugeseite der Mittelschenkel sind bei den Männchen gewöhnlich sehr schwach ausgebildet und fehlen bei den Weibchen gänzlich.

Sonstige Verbreitung: Java, Borneo, Celebes, Amboina und Neuguinea. Neu für die Aru-Inseln.

Notonectidae.

47. *Anisops exigua* n. sp. — Oblongo-elongata, stramineo-albida, scutello in exemplis rite coloratis macula magna basali nigra vel maculis duabus parvis lateralibus basalibus nigris notato; capite cum oculis pronoto paullo angustiore, vertice a latere viso ultra oculos haud elevato, basi valde angustato, apice quam basi triplo vel fere triplo latiore, fronte oculo $^2/_3$ angustiore, lateribus parallelis; margine interno oculi a supero visi margine basali $^1/_4$ longiore; pronoto capite distincte breviore, margine antico utrinque pone oculos fortiter sinuato et medio antrorsum versus basin verticis triangulariter producto; dorso abdominis, pectore et ventre magnam ad partem nigris, testaceo-variegatis; pedibus flavo-testaceis, femoribus posticis subtus longitrorsum nigro-lineatis. ♂ ♀. Long. $4^3/_4$—$5^1/_2$, Lat. $1^1/_3$—$1^1/_2$ mill.

Kei-Inseln: Dulah (Mai), 1 Stück. — Kommt außerdem auch in Deutsch-Neuguinea (Simbang am Huon-Golf, Lemien und Seleo im Berlinhafen), sowie in Ost-Indien (Matheran) vor.

Verwandt mit *A. Fieberi* Kirk., aber kleiner, Kopf auch beim ♂ nicht vorgezogen, Scheitel und Stirn schmäler, die Hinterschenkel unten mit schwarzer Längslinie. Der Scheitel ist am Grunde sehr schmal, fast linienförmig. Typisch ausgefärbte Exemplare haben einen großen schwarzen Basalfleck auf dem Scutellum.

48. *Plea vittifrons* n. sp. — Griseo-testacea; capite subtiliter punctato, vertice latitudine postica oculorum duplo et $^3/_4$ latiore, fronte vitta nigra, superne breviter bifida notata, clypeo nigricante; oculis a latere visis altitudine capitis tantum $^1/_4$ brevioribus; pronoto, scutello et elytris minus dense, sed fortiter nigro-punctatis; pronoto longitudine sua $^2/_3$ latiore, medio longitrorsum impunctato et laevigato; scutello pronoto dimidio breviore, punctis remotis, versus basin medio deficientibus; pectore, ventre basique pedum nigricantibus; tibiis intermediis tarsis intermediis duplo longioribus. Long. $2^1/_3$, Lat. $1^1/_4$ mill.

Aru-Inseln: Wammer, bei Dobo, im überschwemmten Waldgebiet (6. Mai).

Durch die stark, aber weniger dicht punktierte Oberseite leicht kenntliche Art. Die Punkte stehen im allgemeinen meist so weit voneinander wie ihr Durchmesser und lassen die Mittellinie des Pronotums ganz und jene des Scutellums fast ganz frei.

Die Flügeldecken des einzigen vorliegenden Exemplars sind zerbrochen und so deformiert, daß ihre ursprüngliche Form und Wölbung nicht zu erkennen sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: 35_1914

Autor(en)/Author(s): Horváth Greyza von

Artikel/Article: Hemipteren von den Aru- und Kei-Inseln. 303-314